

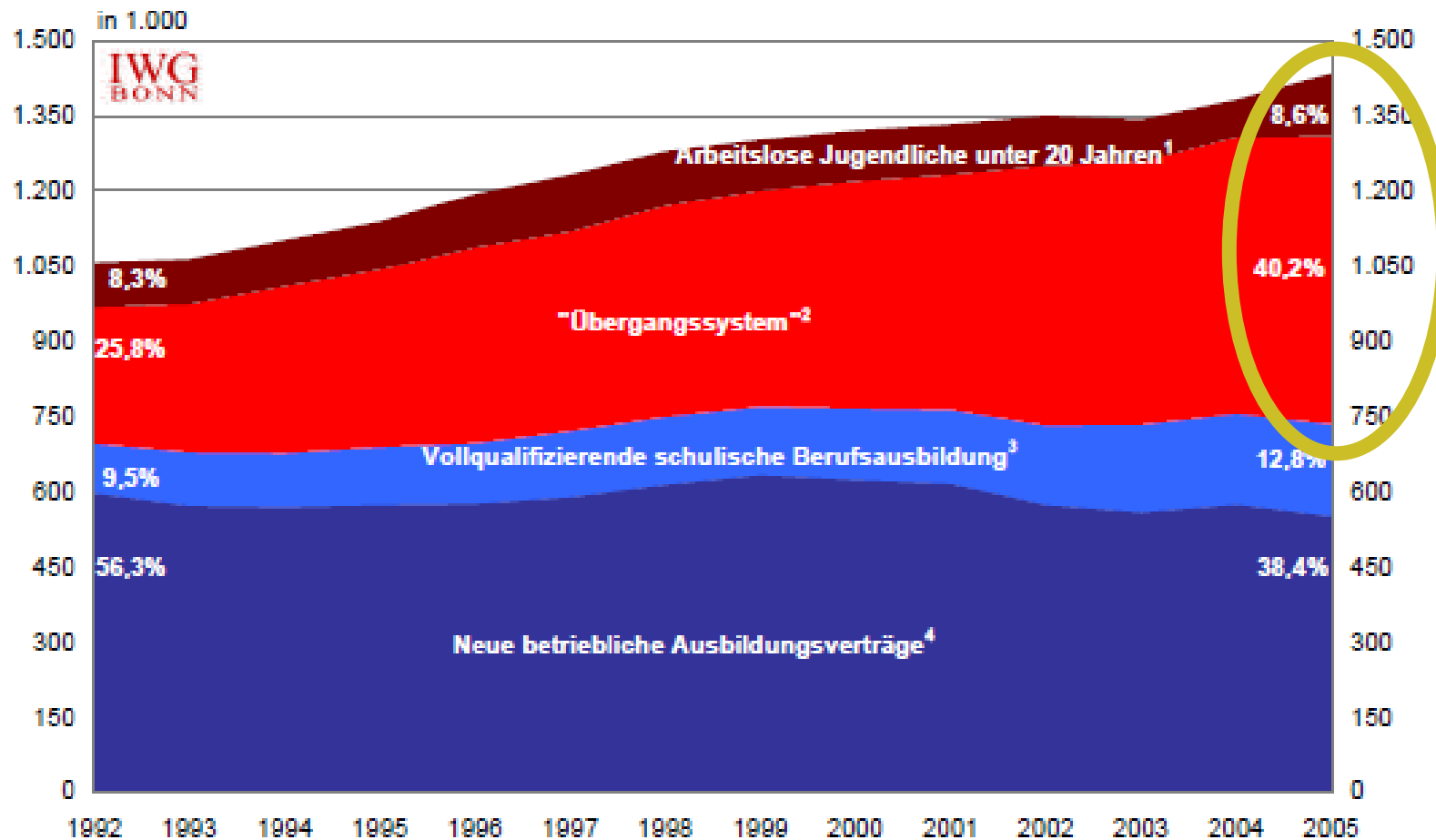


Schweinfurter Kooperationsmodell

für
Jugendliche ohne Ausbildung und Arbeitsplatz

Berufsbildungsbericht 2007

Einmündungen und Nichteinmündungen in vollqualifizierende Berufsausbildungen 1992-2005



Quellen: BMBF, Berufsbildungsbericht 2007; IWG Bonn

Straubinger Modell

Fazit

- bisherige Beschulung war wenig Erfolg versprechend und
- neue Konzepte sind gefragt

Einzig möglicher Ausweg

- Ausbildungsreife vermitteln!
- Hauptschulabschluss oder noch besser den Quali „nach-vermitteln“!
- Individual- und Sozialkompetenz steigern!

Neue Chance und neue Motivation
durch den Ausbau der Schnittstelle zwischen
Hauptschule und Berufsschule!

Straubinger Modell

Das „**Straubinger Modell**“ hat sich zum Ziel gesetzt, diese Situation durch den Ausbau der Schnittstelle von Haupt- und Berufsschule zu verbessern.

Dabei soll ...

- die **Hauptschule** die Ausbildungsreife verbessern und
- die **Berufsschule** die Berufsreife erhöhen.

Schüler zwischen Haupt- und Berufsschule

Situation:

Kein Ausbildungsplatz wegen ...

- fehlendem Hauptschulabschluss!
- fehlendem Quali!
- mangelnder Sozialkompetenz und Ausbildungsreife!
- Misserfolg durch Absagen bei Bewerbungen

Folgen:

- unmotivierte Schüler
- hohe Fehlzeiten
- Disziplinschwierigkeiten
- Schwierigkeit motivierte Lehrer für diese Schüler zu finden

Situation:

- Probleme bei der Schülererfassung
- kein Geld von der Arbeitsverwaltung
- Beschulung im BVJ wird als lästige Pflicht angesehen
- unmotivierte Schüler
- hohe Fehlzeiten
- Disziplinschwierigkeiten
- Schwierigkeit motivierte Lehrer für diese Schüler zu finden

Schweinfurt Kooperationsmodell

„**Runder Tisch in Schweinfurt**“ bestehend aus ...

- der Regierung von Unterfranken
- dem Staatlichen Schulamt Schweinfurt
- der Friedensschule
- der Dr.-Georg-Schäfer-Schule
- dem BSZ Alfons Goppel Schweinfurt und
- dem BFZ Schweinfurt als Kooperationspartner

Aufgabenverteilung

Der **Hauptschullehrer**

- vermittelt in den für den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erforderlichen Fächern und schafft damit die Grundlage für die Ausbildungsreife

Der **Berufsschullehrer**

- vermittelt berufsfeldübergreifende fachtheoretische Kenntnisse und grundlegende Fertigkeiten im Metallbereich bzw. in der Körperpflege

Der **Sozialpädagoge**

- vermittelt das berufsvorbereitende Praktikum (2 Tage/Woche)
- hat die Aufgabe, die Schüler möglichst schnell in ein Ausbildungsverhältnis zu bringen und
- soll die Schüler sozialpädagogisch betreuen

Vorteile der Kooperation für das kooperative Berufsfindungsjahr (BFJ/k)

- Erfüllung der Berufsschulpflicht
- Unterricht nur in den Quali-Prüfungsfächern
- Vornoten werden für den Quali berücksichtigt
- Praktikum in ausgesuchten Betrieben
- Betreuung und Begleitung durch Sozialpädagogen
- Verbesserte Chancen auf einen Ausbildungsplatz
- Motivationserhöhung durch Beschulungswechsel
- Steigerung der Berufswahlkompetenz

Vorteile der Kooperation für das kooperative Berufsvorbereitungsjahr (BVJ/k)

- Unterricht nur in den Quali-Prüfungsfächern → bessere Chance auf Erfolg
- Wahlpflichtfach Sport
- Verbesserte Chancen auf einen Ausbildungsplatz
- Steigerung der Berufswahlkompetenz
- Quali-Prüfung wird extern ohne Vornoten an der Berufsschule geschrieben

Schweinfurter Kooperationsmodell - Organisation

Klasse	Schule	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Ziel
BVJ/k 23 Schüler	Dr.-Gg.- Schäfer- Schule	Schule 6 Stunden 1 Std. D 2 Std. M 3 Std. FP	Schule 6 Stunden 1 Std. D 2 Std. M 2 Std. SK 1 Std. FR	Schule 6 Stunden 2 Std. Ethik 2 Std. FT 2 Std. FP 2 Std. Sport	Praktikum 9 Stunden	Praktikum 9 Stunden	Quali extern Ausbil- dungsplatz
BFJ/k 19 Schüler	Frieden- schule	Praktikum 9 Stunden	Praktikum 9 Stunden	Schule 6 Stunden 2 Std. Ethik 2 Std. D 2 Std. M 2 Std. Sport	Schule 6 Stunden 2 Std. D 2 Std. M 2 Std. SK	Schule ¹⁾ 6 Stunden 2 Std. FT 1 Std. FR 3 Std. FP	Quali intern Ausbil- dungsplatz

Durchgehende sozialpädagogische Betreuung

¹⁾ Unterricht an der Dr.-Gg.-Schäfer-Schule und am BSZ Alfons Goppel Schweinfurt

Schweinfurter Kooperationsmodell - Organisation

Klasse	Schule	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Ziel
BVJ/k 23 Schüler	Dr.-Gg.- Schäfer- Schule				Praktikum 9 Stunden	Praktikum 9 Stunden	
BFJ/k 19 Schüler	Frieden- schule	Praktikum 9 Stunden	Praktikum 9 Stunden				

Durchgehende sozialpädagogische Betreuung

Schweinfurter Kooperationsmodell - Organisation

Klasse	Schule	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Ziel
BVJ/k 23 Schüler	Dr.-Gg.- Schäfer- Schule	Schule 6 Stunden 1 Std. D 2 Std. M 3 Std. FP	Schule 6 Stunden 1 Std. D 2 Std. M 2 Std. SK 1 Std. FR	Schule 6 Stunden 2 Std. Ethik 2 Std. FT 2 Std. FP 2 Std. Sport			
BFJ/k 19 Schüler	Frieden- schule			Schule 6 Stunden 2 Std. Ethik 2 Std. D 2 Std. M 2 Std. Sport	Schule 6 Stunden 2 Std. D 2 Std. M 2 Std. SK		

Durchgehende sozialpädagogische Betreuung

Schweinfurter Kooperationsmodell - Organisation

Klasse	Schule	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Ziel
BVJ/k 23 Schüler	Dr.-Gg.- Schäfer- Schule						
BFJ/k 19 Schüler	Frieden- schule					Schule ¹⁾ 6 Stunden 2 Std. FT 1 Std. FR 3 Std. FP	Quali intern Ausbil- dungsplatz

Durchgehende sozialpädagogische Betreuung

¹⁾ Unterricht an der Dr.-Gg.-Schäfer-Schule und am BSZ Alfons Goppel Schweinfurt

Schweinfurter Kooperationsmodell - Organisation

Klasse	Schule	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Ziel
BVJ/k 23 Schüler	Dr.-Gg.- Schäfer- Schule						Quali extern Ausbil- dungsplatz
BFJ/k 19 Schüler	Frieden- schule						Quali intern Ausbil- dungsplatz

Durchgehende sozialpädagogische Betreuung

Schweinfurter Kooperationsmodell - Organisation

Klasse	Schule	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Ziel
BVJ/k 23 Schüler	Dr.-Gg.- Schäfer- Schule	Schule 6 Stunden 1 Std. D 2 Std. M 3 Std. FP	Schule 6 Stunden 1 Std. D 2 Std. M 2 Std. SK 1 Std. FR	Schule 6 Stunden 2 Std. Ethik 2 Std. FT 2 Std. FP 2 Std. Sport	Praktikum 9 Stunden	Praktikum 9 Stunden	Quali extern Ausbil- dungsplatz
BFJ/k 19 Schüler	Frieden- schule	Praktikum 9 Stunden	Praktikum 9 Stunden	Schule 6 Stunden 2 Std. Ethik 2 Std. D 2 Std. M 2 Std. Sport	Schule 6 Stunden 2 Std. D 2 Std. M 2 Std. SK	Schule ¹⁾ 6 Stunden 2 Std. FT 1 Std. FR 3 Std. FP	Quali intern Ausbil- dungsplatz

Durchgehende sozialpädagogische Betreuung

¹⁾ Unterricht an der Dr.-Gg.-Schäfer-Schule und am BSZ Alfons Goppel Schweinfurt

Ausbildung in sozialen Berufen ...

- Berufsfachschule für Kinderpflege
- Berufsfachschule für Hauswirtschaft
- Berufsfachschule für Sozialpflege

Schweinfurter Kooperationsmodell

Zusammenfassung

BFJ/k

BVJ/k

Theoretischer und fachtheoretischer Unterricht

- Deutsch, Mathematik, Sozialkunde und Grundbildung Metalltechnik

Fachpraktischer Unterricht

- Metalltechnik:
Fertigen von Bauteilen mit handgeführten Werkzeugen und mit Maschinen
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre

Quali (intern)

- Jahresfortgangsnote wird berücksichtigt
- sechs Prüfungsfächer werden für die Quali-Prüfung vorgegeben

Fachpraktischer Unterricht


- Metalltechnik:
Fertigen von Bauteilen mit handgeführten Werkzeugen und mit Maschinen

Quali (extern)

- Jahresfortgangsnote wird **nicht** berücksichtigt

Schweinfurt Kooperationsmodell

Was sonst noch zu sagen wäre ...

- Englischunterricht
 - Mathematikunterricht
 - Ethik / Sport
 - Verflechtung AWT - Sozialkunde 
 - Klassenführungen
 - Klassenbildung 2010/11

Schweinfurt Kooperationsmodell

Verdoppelung der Chancen durch ...

1 Hauptschulabschluss oder Quali

+ 1 Berufliche Orientierung,
Berufsschulabschluss und Praktikum

= 2 **Doppelte Chance auf eine Ausbildung**

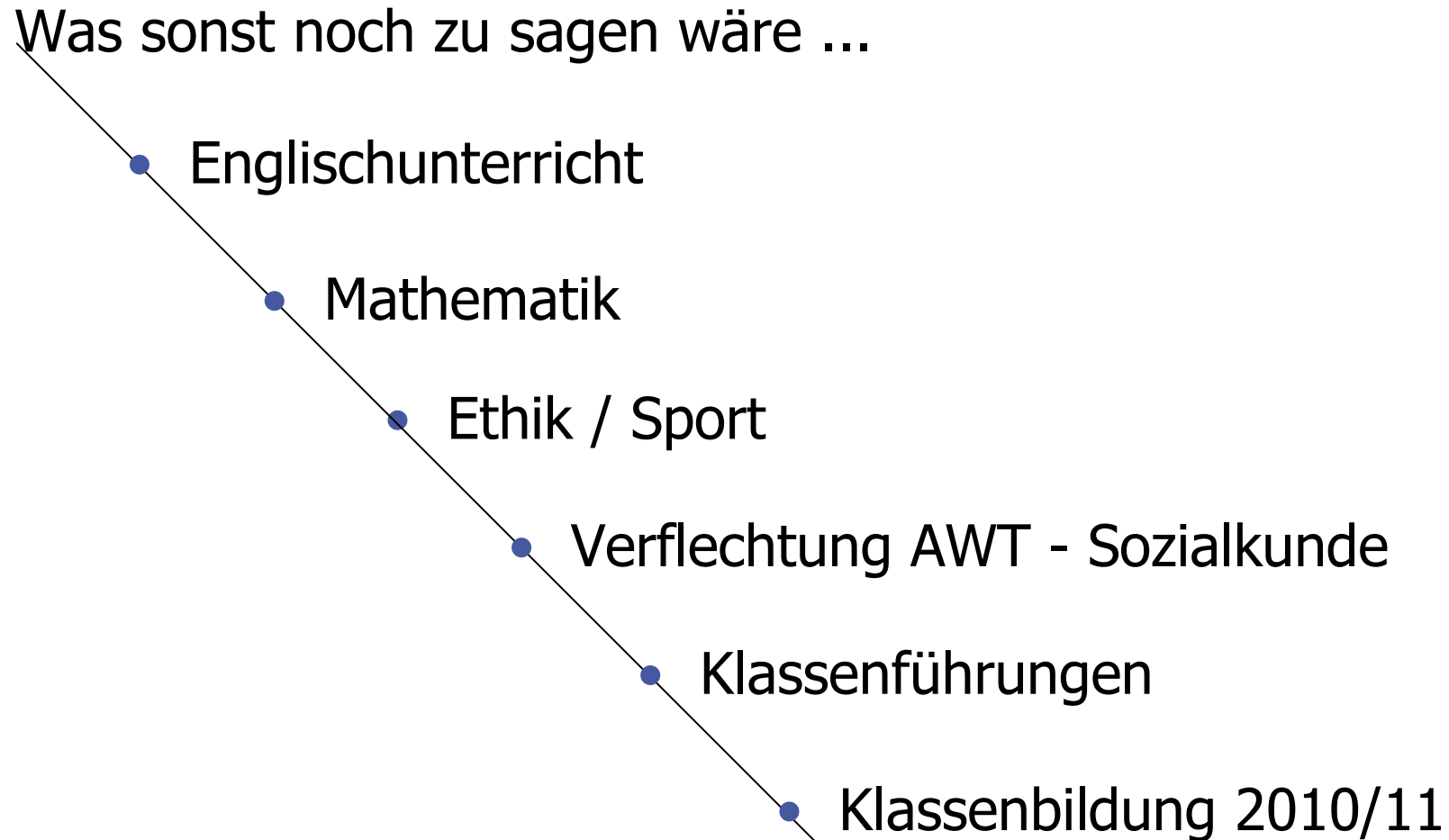


Schweinfurter Kooperationsmodell

für
Jugendliche ohne Ausbildung und Arbeitsplatz

Schweinfurt Kooperationsmodell

Was sonst noch zu sagen wäre ...

- 
- Englischunterricht
 - Mathematik
 - Ethik / Sport
 - Verflechtung AWT - Sozialkunde
 - Klassenführungen
 - Klassenbildung 2010/11